

Klimatechnik

Blatt 7

Mobile Klimageräte

Man unterscheidet zwischen mobilen Monoklimageräten und Splitklimageräten.

Mobile Monoklimageräte

Diese Geräte sind sofort am Ausblaswarmluftschlauch erkennbar. Alle Betriebsteile befinden sich innerhalb des Gerätes, das somit problemlos verstellt werden kann. Aus dem Ausblasschlauch tritt die warme und feuchte Luft aus, die aus dem Raum abgesaugt wurde. Außerdem wird der Wasserdampf, der entsteht, mit Hilfe des Ausblasschlauchs ins Freie geleitet, sodass auch die Entfeuchtung der Raumluft gewährleistet ist. Die Geräte sind für Raumgrößen bis max. 20 m² geeignet (Kälteleistung 2,0–2,5 kW). Die Abluftführung erfolgt mittels Schlauch nach außen (Schlauchlänge ca. 1 m).

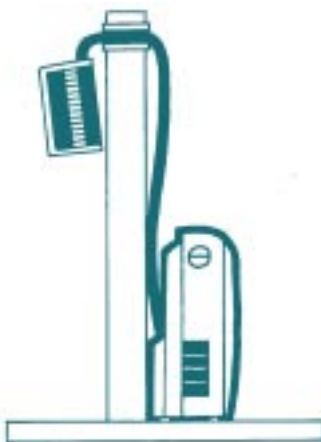


Schlauchführung

Die Düse wird bei einem Fenster oder einer Terrassentür eingeklemmt, die Fensterflügel werden so weit wie möglich geschlossen. Die warme Luft und Feuchtigkeit in Form von Dampf werden über den Schlauch nach außen geleitet. Es ist auch möglich, den Abluftschlauch mittels Maueröffnung (Durchmesser ca. 10–12 cm) ins Freie zu führen. Dadurch unterbleibt der Eintritt von warmer Luft über den Fensterspalt.

Mobile Splitklimageräte

Diese Geräte erkennt man an einer kleinen Außeneinheit, in dem sich der Verflüssiger befindet. Über die Außeneinheit wird nicht nur die Wärme, sondern auch die der Raumluft über die Inneneinheit entzogene Feuchtigkeit abgeführt. Die Inneneinheit ist mit der Außeneinheit über eine flexible Kältemittelleitung mit Schnellverschlüssen verbunden. Diese Schnellverschlüsse gestatten es, die zwei Einheiten problemlos und sicher zu trennen, um die Montage oder eine Ortsverlagerung zu vereinfachen. Splitsysteme haben eine bessere Kälteleistung als Monosysteme. Diese Geräte sind für Raumgrößen von ca. 30 bis 50 m² geeignet (Kälteleistung 3,0 bis 4,5 kW).



Installationsmöglichkeiten

- > Fenster- oder Terrassentürschlitz
Durch eine kleine, unten am Rahmen herausgearbeitete Öffnung (ca. 5,5 x 2,5 cm) wird die Leitung nach außen geführt.
- > Maueröffnung (Durchmesser ca. 6 cm),
Montage durch kurzfristige Trennung der beiden Einheiten.

Die Höhendifferenz zwischen Innen- und Außenteil darf max. 1,5 m betragen.

Klimatechnik

Blatt 8

Wartung/Service der Klimaanlage

Für die problemlose Funktion einer Klimaanlage ist ein- bis zweimal jährlich eine Wartung zu empfehlen. Bei der Wartung werden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Überprüfung der Anlage(n) gemäß § 22 der Kälteanlagenverordnung (KAV)
 - Kontrolle der Kältemittelfüllung(en) und Dichtheit der Anlage(n)
 - Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen (sofern vorhanden) auf Funktion
 - Kontrolle der Regel- und Steuerungseinrichtungen sowie der elektrischen Schaltgeräte
 - Eintragung der Überprüfung in das Prüfbuch lt. § 23 der Kälteanlagenverordnung
- Überprüfung der Anlage(n) gemäß § 13 (Abs.1–5) der Arbeitsstättenverordnung (AstV)
 - Reinigung von Kondensator, Verdampfer, Filter und Kondensatleitung
 - Desinfektion des Verdampfers und der Kondensatwanne
 - optische und akustische Überprüfung der Anlage
 - Eintragung der durchgeführten Wartungsarbeiten in das Wartungsbuch

Überprüfung gemäß § 22 der Kälteanlagenverordnung (KAV)

Kälteanlagen müssen nach größeren Betriebsstörungen, größeren Instandsetzungen sowie wesentlichen Änderungen der Anlage, jedenfalls aber in Zeitabständen von höchstens einem Jahr, einer Überprüfung hinsichtlich ihrer Betriebssicherheit unterzogen werden. Diese Überprüfungen sind von hierzu befugten fachkundigen Personen durchzuführen. Für jede Kälteanlage ist nach § 23 Kälteanlagenverordnung ein Prüfbuch zu führen, das den behördlichen Organen auf Verlangen jederzeit zur Einsicht vorgewiesen werden muss.

Überprüfung gemäß § 13 (Abs.1–5) der Arbeitsstättenverordnung (AstV)

Klima- und Lüftungsanlagen müssen mindestens einmal jährlich auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden. Diese Überprüfungen sind von hierzu befugten fachkundigen Personen durchzuführen. Über die Prüfung sind Aufzeichnungen zu führen, die mindestens drei Jahre in der Arbeitsstätte aufzubewahren sind.

Fullservicevertrag

Wir erstellen mit Ihnen gemeinsam einen auf Ihre speziellen Bedürfnisse, etwa im Hinblick auf Wartungsintervalle, garantierte Reaktionszeit, 24h Rufbereitschaft, Ersatzteilbevorratung usw., abgestimmten Servicevertrag.

Ihr eisbärVorteil

bei Abschluss eines Wartungsvertrages

- 24h Servicebereitschaft
- Ersatzgerät bei Reparaturarbeiten (z. B. Spotkühlgerät, mobiles Klimagerät)

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch über weitere eisbärVorteile.